

Dr. med. E. Paul Scheidegger

Spezialarzt FMH Dermatologie
und Venerologie speziell Allergologie
und klinische Immunologie
Lasermmedizin FMS

Bahnhofstrasse 25
5200 Brugg
pscheid@mysunrise.ch
www.skinhealth.ch
Tel. 056 450 20 60
Fax 056 450 20 61
Ntf. 076 424 19 62
EAN 7601000222695
ZSR D0683.19



Probleme bei der Desensibilisierungstherapie

Allergische Reaktion		
Reaktion	Vasovagale Reaktion	Anaphylaktische Reaktion
Symptome	Bradykardie, Blässe, rasche Remission	Tachykardie, Flush, Pruritus (Capillitium, palmoplantar), Dysgeusie, Rhinoconjunctivitis, Asthma
MASSNAHMEN OBIGER REAKTIONEN		
Akutmassnahmen	Beine hochlagern Infusion legen Solumedrol 125 mg (= 1 Amp.) i.v. (schnell) Tavegyl 2 mg (= 1 Amp.) in 10 ml NaCl i.v. (langsam) Oder in 100 ml NaCl Infusion EpiPen i.m. 0.3 mg bei Erwachsenen, bei Kindern mit einem Gewicht von 15 – 30 kg EpiPen Junior 0.15 Alle 10 – 15 Minuten wiederholen Defi-Kontrolle	
Nachbehandlung	Prednison 50 mg am nächsten Tag NF-Set mitgeben (v.a. ASS-OPT) Dosis reduzieren (evtl. Antihistaminika-Schutz)	
Starke Lokalreaktion	Bei 10 cm DM	Dosis nicht steigern (evtl. Antihistaminika-Schutz)
	Bis Ellbogen	Dosis reduzieren um 1 Stufe (evtl. Antihistaminika-Schutz)
Zu hohe Dosis injiziert		
Semidepot-Extrakt		50 mg Prednison, 2 Tbl. Zyrtec Pat. 6 Stunden überwachen
Wässriges Extrakt		Proximal abbinden 40 mg Solumedrol i.v., 2 Amp. Tavegyl i.v. Pat. 2 - 3 Std. überwachen
Verzögertes Intervall (während Steigerungsphase)		
Wegen Urlaub	Falls > 2 Wochen	Reduktion um 1 Stufe (z. Bsp. 6 statt 4 Wochen Intervall)
	Falls > 3 Wochen	Reduktion um 2 Stufen
Wegen Krankheit/Infekt mit Fieber	In jedem Fall	Reduktion um mind. 1. Stufe
	Falls > 8 Wochen	Überweisung an Allergiestation mit SIT-Protokoll

Dr. med. E. Paul Scheidegger

Spezialarzt FMH Dermatologie
und Venerologie speziell Allergologie
und klinische Immunologie
Lasermmedizin FMS

Bahnhofstrasse 25
5200 Brugg
pscheid@mysunrise.ch
www.skinhealth.ch
Tel. 056 450 20 60
Fax 056 450 20 61
Ntf. 076 424 19 62
EAN 7601000222695
ZSR D0683.19



Probleme bei der Desensibilisierungstherapie

Verzögertes Intervall (während Erhaltungstherapie)		
Unterbruch 5 – 6 Wochen		Weiterfahren mit Erhaltungsdosis
Unterbruch < 8 – 9 Wochen		Überweisung an Allergiestation mit SIT-Protokoll Zeitaufwand: 3 Stunden (Pat. Informieren!)
Kontraindikation		
Medikament		Betablocker, ACE-Hemmer: absolute Kontraindikation
Infektionskrankheiten/Immun suppression		Chron. Bronchitis, Bronchiektase, eitrige Sinusitis etc. Tbc, HIV, immunsuppressive Therapie
Pulmonale Erkrankungen		Fixiertes Asthma bronchiale, Emphysem, Cor pulmonale
Übrige Erkrankungen		Schwere Leber- und Nierenerkrankungen Kollagenosen, Autoimmunerkrankungen
Verschiedene Extrakt-Kombinationen		
Verschiedene Pollen		Dürfen gleichzeitig injiziert werden (an unterschiedlichen Lokalisationen)
Verschiedene Hymenopterengifte		Injektionen im Abstand von 30 Min. (an unterschiedlichen Lokalisationen)
Verbotene Kombinationen		Allergene verschiedener Natur (Milben, Pollen, Tierhaare und Hymenopterengift) dürfen i. d. R. nicht gleichzeitig verwendet werden
Krankheit/Infekte/Impfung/Blutspende		
Während Desens.		Desensibilisierung bei akutem Infektunterbrechen! Procedere: siehe „verzögertes Intervall“
Impfung		1. Impfung 1 Woche nach letzter Injektion 2. Nach Impfung 2 Wochen warten und Reduktion um eine Stufe
Blutspende		Bis 72 Stunden nach Desens-Injektion keine Blutspende
Schwangerschaft		
Vor Desensibilisierung		keine Desensibilisierung einleiten (Kontraindikation)
	mit Pollen/Tieren	SIT abbrechen (aus psychologischen Gründen)
Während SIT	mit Insektengift	Desens. Fortführen (gleiche Erhaltungsdosis, keine Steigerung)